

# „Tolle Repräsentanten der Stadt“

Bürgermeister Otto Neideck ehrt beim Sportlerball erfolgreiche Athletinnen und Athleten

VON UNSEREM REDAKTEUR  
UWE MAUCH

„Ein fantastisches Bild“ sei das, freute sich Finanz- und Sportbürgermeister Otto Neideck, als die 56 Sportlerinnen und Sportler auf der Bühne des Konzerthauses standen. Beim Sportlerball erhielten sie die Medaillen der Stadt Freiburg. Höhepunkt des Abends war die Wahl der Sportler des Jahres: Gekürt wurden schließlich Ringerin Christiane Knittel, Rollschuhläufer Daniel Müller und die Junioren des EHC Freiburg.

Mehr als 600 Gäste konnte Klaus Jedem, Vorsitzender des veranstaltenden Sportkreises, begrüßen. Und diese blieben keineswegs nur an den festlich geschmückten Tischen sitzen, sondern betätigten sich durchaus sportlich: beim Tanzen zum Sound der „Tuxedo-Dance-Band“ und von „Diego's Canela“. Sportlich erstklassig auch die Akrobatik-Nummern sowie die Mitternachtsshow von Sabine Disch und Marco Scinaro, Freiburgs deutsche Vizemeister in den lateinamerikanischen Tänzen.

Genau 23 Minuten brauchte das Moderatoren-Duo Simone Schneble und Klaus Gülker, bis sie die goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen sowie die Jugendsportmedaillen an Freiburgs erfolgreichste Sportlerinnen und Sportler verteilt hatten. Die Zeremonie war verbunden mit erstaunlichen Erkenntnissen. So scheint die Stadt eine Hochburg des Flossenschwimmens zu sein. Und überhaupt gibt es starken Nachwuchs im Schwimmen, Rollkunstlauf und Tanzen.

Otto Neideck, der seit einem Jahr im Rathaus die Zuständigkeit für den Sport innehat, dankte Vereinen, Vorständen, Betreuern und Wettkampfrichter, die solche Leistungen erst ermöglichten. Die



**Lauter Sportler des Jahres 2005: Christiane Knittel (links), Daniel Müller (hinten, rechts) und die Junioren des Eishockey-Clubs Freiburg lassen sich auf dem Sportlerball feiern.**

FOTO: MICHAEL BAMBERGER

Sportler selbst seien „tolle Repräsentanten der Stadt.“

Mehr als 4700 Stimmzettel galt es auszuzählen für die Wahl zum Sportler des Jahres 2005. Nominiert hatten Sportkreis, städtisches Sportamt, Sportjournalisten sowie Vertreter des Anzeigenblatts Wochenbericht jeweils vier Athletinnen und Athleten und Teams. Bei den Män-

nern hatte Daniel Müller die Nase vorn, vor Dauerläufer Max Frei und dem Behinderten-Radsportler und Titelverteidiger Tobias Graf. Bei den Damen siegte Christiane Knittel vor Bogenschützin Natalia Douchenok und Judoka Angélique Heiny. Den Team-Titel holten sich die EHC-Junioren vor dem Kegelclub Heros Freiburg und den SC-Junioren.

Die Ausgezeichneten durften sich Küsschen von Miss Germany abholen und jede Menge Geschenke, die so manchen in Gleichgewichtsschwierigkeiten brachte: Bierfässer, Gläser, Sekt, Wein, Mercedes-Modelle, Blumen, Trainingsklamotten, Handtücher (die Namen der von der Stadt geehrten Sportler veröffentlicht die BZ morgen).